

„Augenblick“ Grafik von Künstlerinnen in und aus Mecklenburg



Helene Dolberg: Einsamer Strand. Linolschnitt. Um 1920. (Repro Stiftung Mecklenburg)

Mit den ausgewählten Bildern aus eigenem Bestand rückt die Stiftung Mecklenburg Kunst von Frauen in den Blick. Dreißig druckgrafische Werke von 12 Künstlerinnen, die in Mecklenburg tätig waren oder sind, umfassen einen Zeitraum von nahezu einhundert Jahren.

Einige der Künstlerinnen aus der älteren Generation sind in der Kunstgeschichte des Landes noch immer wenig bekannt, so Anna Saur, Helene Dolberg oder Tisa von der Schulenburg.

Sie vertreten jene Generation, denen der Zugang zu den Kunstakademien vor 1918 noch verwehrt war.

Heute lebende Künstlerinnen wie Inge Jastram, Britta Matthies oder Antje Fretwurst-Colberg vertreten in der Kunstszene des Landes wichtige und anerkannte Positionen. Mit Arbeiten von ihnen sowie von Katrin Lau, Bützow, und Prof. Ruth Tesmar, Schwerin, konnte die Stiftungssammlung in jüngster Zeit erweitert werden. Diese werden hier gemeinsam mit älteren Sammlungsbeständen gezeigt.

Technische Angaben:

Umfang: 27 Grafiken (leichte Alurahmen, Größen von 40 x 30 cm bis 60 x 85 cm)
2 Textplakate (90 x 70 cm)
1 Plakat Künstlerinnen-Namen (90 x 70 cm)
1 Ausstellungsbanner (100 x 100 cm)

Leihgebühr: keine
Versicherung: 7.500,00 EUR
Kosten: Transport
Übernahme: nach Absprache

Auf Wunsch können Text- und Bildmaterial zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt:

Stiftung Mecklenburg
Schliemannstraße 2
19055 Schwerin
☎ 0385 77883820
✉ info@stiftung-mecklenburg.de